

Johannes Rauch
Bundesminister

Herrn
Mag. Wolfgang Sobotka
Präsident des Nationalrates
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2024-0.508.217

Wien, 23.7.2024

Sehr geehrter Herr Präsident!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 18780/J der Abg. Dietmar Keck, Genossinnen und Genossen betreffend Verzögerung des Vollspaltenboden-Verbots führt zur Verlängerung der Tierqualen** wie folgt:

Fragen 1 bis 12:

- *Wie viele Schweine werden in österreichischen Ställen auf unstrukturierten Vollspaltenböden gehalten?*
- *Wie viele landwirtschaftliche Betriebe haben die Haltung mit unstrukturierten Vollspaltenböden für Schweine?*
- *Wie viele Schweine werden in österreichischen Ställen auf strukturierten Vollspaltenböden gehalten?*
- *Wie viele landwirtschaftliche Betriebe haben die Haltung mit strukturierten Vollspaltenböden?*
- *Wie viele Rinder werden in österreichischen Ställen auf Vollspaltenböden gehalten?*
- *Wie viele landwirtschaftliche Betriebe haben die Rinderhaltung mit Vollspaltenböden?*
- *Wie viele Kälber werden in österreichischen Ställen auf Vollspaltenböden gehalten?*

- *Wie viele landwirtschaftliche Betriebe haben die Kälberhaltung mit Vollspaltenböden?*
- *Wie viele Rinder werden in österreichischen Ställen in dauernder Anbindehaltung gehalten?*
- *Wie viele landwirtschaftliche Betriebe haben die Rinderhaltung mit dauernder Anbindehaltung?*
- *Wie viele Rinder werden in österreichischen Ställen in Anbindehaltung gehalten?*
- *Wie viele landwirtschaftliche Betriebe haben die Rinderhaltung mit Anbindehaltung?*

Das parlamentarische Interpellationsrecht umfasst gemäß Art. 52 Abs. 1 B-VG Gegenstände der Vollziehung durch die Mitglieder der Bundesregierung.

Gemäß Art. 11 Abs. 1 Z 8 B-VG fällt der Tierschutz in die Vollziehung durch die Länder.

Die vorliegenden Fragen betreffen daher keinen Gegenstand der Vollziehung des BMSGPK und entziehen sich damit meiner Beantwortung.

Mit freundlichen Grüßen

Johannes Rauch

